

(2231—32)

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Papierfabrikanten Carl August Roscher zu Crottendorf und Frauen Christianen Carolinen verw. gewesenen Roscher geb. Köhler zu Zwönitz sollen die zu deren Nachlässen gehörigen, in Zwönitzer Flur gelegenen und im dasigen Grund- und Hypothekenduche eingetragenen, übrigens in nachstehender Weise, ohne Berücksichtigung der Oblasten taxirten Grundstücke, als:

- 1) Fol. 329, Parzellen 158, 159, Feld und Wiese an der Grünhalner Straße, 4 Acker 11 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 63,12 Steuereinheiten belegt, auf 1130 Tblr. 8 Ngr. — Pf. taxirt,
- 2) Fol. 457, Parzellen 368, 369, 370, Feld und Wiese, auf den Neuerben, 3 Acker 251 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 41,22 Steuereinheiten belegt, auf 537 Tblr. 4 Ngr. — Pf. taxirt,
- 3) Fol. 499, Wiese und Wald, Gebraun zwischen Brand und Kämerstraße, und zwar Parzelle 483 Wiese, 1 Acker 199 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 5,89 Steuereinheiten belegt, und Parzelle 484 Wald, 1 Acker 47 Qu.-Ruthen enthaltend mit 10,05 Steuereinheiten belegt; zusammen, incl. Holzbestand auf 300 Tblr. 2 Ngr. — Pf. taxirt,
- 4) Fol. 553, Parzellen 642b., 651 Feld am Hain, 1 Acker 259 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 16,99 Steuereinheiten belegt, auf 274 Tblr. 26 Ngr. — Pf. taxirt,
- 5) Fol. 402, Parzelle 255 Feld auf den Ruthen, 1 Acker 143 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 19,98 Steuereinheiten belegt, ohne Futter taxirt auf 310 Tblr. 3 Ngr. — Pf.,
- 6) Fol. 570, Wiese und Wald auf dem Hain, und zwar Parzellen 716, 718, 720 Wald, 10 Acker 68 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 80,51 Steuereinheiten belegt und Parzellen 717, 719 Wiese, 1 Acker 52 Qu.-Ruthen enthaltend, mit 6,94 Steuereinheiten belegt; zusammen incl. Holzbestand taxirt auf 821 Tblr. 14 Ngr. — Pf.,

freiwillig und unter den, dem Anschläge beigefügten Bedingungen künftigen

18. Juli 1862,

von Vormittags 10 Uhr an, in der vorstehenden Reihenfolge öffentlich versteigert werden.

Diejenigen, welche diese Grundstücke, oder einzelne derselben, zu ersehen gemeint sind, werden aufgefordert, zur angegebenen Zeit in der Rathsexpediton zu Zwönitz zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Der Anschlag, welchem das die Confignation und Taxation enthaltende Protocoll, sowie die Verkaufsbedingungen beigefügt sind, hängt im Rathhause zu Zwönitz aus, auch kann das Protocoll bei Herrn Amtsrichter Grose daselbst eingesehen werden.

Grünhain, am 13. Juni 1862.

Das königliche Gerichtsamt.
von Scheibner.

(1711—13)

Subhastation.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts soll

den 14. Juli 1862

das zur Concurssmasse des Webermeisters Christian Friedrich Anton Schäfer in Lichtenau gehörige Haus-Grundstück Nr. 45 des Brandcatasters, Nr. 60a., 59, 60b. und 61 des Flurbuchs und auf Fol. 46 des Grund- und Hypothekenduches für Lichtenau, welches am 15. April 1862 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 848 Tblr. 15 Ngr. — Pf. gewürdert worden ist, an Ort und Stelle zu Lichtenau versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die Anschläge im hiesigen Gerichtshause und in der Schürer'schen Schankwirtschaft zu Lichtenau hierdurch bekannt gemacht wird.

Kirchberg, am 2. Mai 1862.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.
Zumpe.

Kreßner.

(1702—3)

Bekanntmachung.

Die zur Concurssmasse des Webermeisters Christian Friedrich Anton Schäfer in Lichtenau gehörigen Mobiliengegenstände, darunter zwei Fässer mit Theer und ein eiserner Schmelzessel, übrigens meist nur in Haus- und Wirtschaftsgeschäften bestehend, sollen

den 14. Juli 1862,

von Nachmittags 2 Uhr an,

im Schäfer'schen Wohnhause zu Lichtenau, Cat.-Nr. 45, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft werden, was unter Hinweis auf die im hiesigen Gerichtsamt und in der Schürer'schen Schankwirtschaft zu Lichtenau auehängenden Verzeichnisse hiermit bekannt gemacht wird.

Kirchberg, am 2. Mai 1862.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.
Zumpe.

Kreßner.

(16)

das be
cataster
tignu
unter

feinem

De ster
gen wir
kommen
tertreibe
nächst f
zu thun
nicht et
dadurch
tere Sch
ersten
ger deut
Eintritt
meldet
Versamm
ger Leb
Eintri
sprochen.
dem flac
Reife ge
größtent
jahre
Schnitte
gebung
mehr. —
Ernte zu
als vorz

Pr
Sessen-R
den näch
v. Baum
nach wie
ner Allg
geschriebe
daß auf
Württemberg
Ablehnun
seiner j
Regierung
haben, w
frage st
schiedene
ganisator
das Arm
Kriegsmi
zeit anzu
ganisator
Weise zu

Pr
Sessen-R
den näch
v. Baum
nach wie
ner Allg
geschriebe
daß auf
Württemberg
Ablehnun
seiner j
Regierung
haben, w
frage st
schiedene
ganisator
das Arm
Kriegsmi
zeit anzu
ganisator
Weise zu